

Stadt Alfeld (Leine)

- Der Bürgermeister -

Alfeld (Leine), 29.10.2014

Amt: Kämmerei

AZ: C 1

Vorlage Nr. 428/XVII

- Beschlussvorlage
 Informationsvorlage

Beratung in

- öffentlicher Sitzung
 nichtöffentlicher Sitzung

Gleichstellungsbeauftragte

- beteiligt
 nicht beteiligt

Beratung im:	am:	erneut am:
--------------	-----	------------

Finanzausschuss	11.11.2014	
Verwaltungsausschuss	16.12.2014	
Rat	18.12.2014	

Haushaltsplan 2015; Finanz- und Investitionsplanung 2014 – 2017

Allen Ratsmitgliedern ist mit Schreiben vom 28.10.2014 Entwurf des Haushaltsplanes der Stadt Alfeld (Leine) für das Haushaltsjahr 2015 und die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Zeitraum 2014 bis 2018 (§118 NKomVG).

Der Haushaltsplan soll am 11.11.2014 in den Finanzausschuss eingebracht werden. In der Zeit vom 12.11. bis zum 24.11.2014 befassen sich die Fachausschüsse in ihren Zuständigkeitsbereichen mit diesem Entwurf. In der Sitzung des Finanzausschusses am 27.11.2014 soll er dann abschließend beraten und sodann in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 16.12.2014 behandelt und in der Sitzung des Rates der Stadt Alfeld (Leine) am 18.12.2014 beschlossen werden.

Für die Sitzungen der Fachausschüsse ergibt sich aus meiner Sicht –wie in den letzten Jahren auch- die klare Vorgabe, dass für Ausweitungen des Haushaltsvolumens aufgrund der nach wie vor angespannten Haushaltslage der Stadt Alfeld (Leine) kein Raum bleibt. Die gesetzlichen Vorgaben (§ 110 Abs. 4 NKomVG) sehen einen ausgeglichen Haushalt vor. Davon ist die Stadt Alfeld (Leine) derzeit im Bereich des ordentlichen Ergebnisses noch ein ganzes Stück entfernt. Darüber hinaus muss es weiterhin Ziel sein, die langfristige Verschuldung der Stadt Alfeld (Leine) dauerhaft zurückzuführen. So muss auch die Aufnahme von Investitionskrediten, zumindest für den Bereich außerhalb der kostenrechnenden Einrichtungen weiter reduziert werden. Das ist auch eine klare Erwartung der Kommunalaufsichtsbehörde.

Auch muss uns allen deutlich vor Augen sein, dass die Stadt Alfeld (Leine) derzeit regelmäßig um die 17,0 Millionen Euro an Liquiditätskrediten aufnimmt, um ihre laufenden Aufwendungen bestreiten zu können. Die Stadt bewegt sich damit im oberen Bereich des derzeit genehmigten Höchstbetrages. Das nach wie vor äußerst günstige Zinsniveau, zu dem die Städte und Gemeinden Kredite für diesen Bereich aufnehmen können, lässt diese Situation derzeit auf den ersten Blick noch vertretbar erscheinen. Kürzlich hat die Stadt Alfeld (Leine) einen Liquiditätskredit über 15,0 Mio. € zu einem Zinssatz von 0,13 v.H. per anno aufgenommen, was jährliche Zinsaufwendungen von 19.500 € bedeutet. Eine Steigerung um 1,0 v.H. würde diesen Betrag auf 169.500 € pro Jahr, also um 150.000 € pro Jahr steigen lassen. Für das Jahr 2015 hat die Kämmerei einen Zinssatz von 0,75 v.H. bei den Liquiditätskrediten zur Berechnung der Zinsaufwendungen zugrunde gelegt. In der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 plant die Verwaltung, den Höchstbetrag auf 20.000.000 € festzusetzen. Dies geschieht vorsorglich vor dem Hintergrund der immer wieder auftretenden Schwankungen der Liquidität der Stadtkasse. Gerade der Bereich der Erträge aus der Gewerbesteuer unterlag in der jüngeren Vergangenheit immer wieder Veränderungen, die zu kurzfristigen Abflüssen von Liquidität geführt haben. Klar muss sein,

dass mit einem Volumen von 20.000.000 € an Liquiditätskrediten der Großteil der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit durch Liquiditätskredite finanziert wird, statt aus laufenden Einzahlungen.

Auch ist es bei dieser Höhe an Liquiditätskrediten bereits jetzt in der Regel nicht mehr möglich, dass die Summe von einem Geldinstitut komplett bereitgestellt wird. Aufgrund der internen Vorgaben im Bankenwesen (Stichwort „Basel“) können Banken nur Beträge bereitstellen, die unter dem von der Stadt Alfeld (Leine) benötigten Bedarf liegen; der Restbetrag muss dann bei einem anderen Institut aufgenommen werden.

Im Folgenden nenne ich die wesentlichen Eckdaten des vorliegenden Haushaltsplanentwurfs:

Ergebnishaushalt

Generell ist bei den einzelnen Produkten wieder auf eine Erläuterung von Ansätzen verzichtet worden, die unter 1.000 € liegen.

Ebenfalls enthält der vorliegende Haushaltsplanentwurf keine Ansätze aus internen Leistungsbeziehungen. Sie gleichen sich jedoch in ihrer Höhe stets in Erträgen und Aufwendungen aus, haben also keinen Einfluss auf die Höhe des ordentlichen Gesamtergebnisses.

Aufgrund von Änderungen in den Zuordnungsvorschriften des Landes Niedersachsen zum Produktrahmen sind folgende Änderungen vorgenommen worden:

- Produkt 538.02 „Bedürfnisanstalten“ entfällt. Künftig: 538.12 „Bereitstellung der öffentlichen Toilettenanlagen“
- neue Produktnummer des Produkts „Betrieb von Deponien“. Neu 537.10, bisher 537.01
- neue Produktnummer des Produkts „Bau, Unterhaltung und Betrieb der Kläranlage“. Neu 538.10, bisher 538.01
- neue Produkt-Nr. des Produkts „Bau, Unterhalt und Betrieb der Abwasserkanäle“. Neu 538.11, bisher 538.03

Die Konzessionsabgaben werden entsprechend dem Produktrahmen ab 2015 wieder in den Produkten 531.01 (Strom) und 532.02 (Gas) abgebildet.

Das ordentliche Ergebnis beläuft sich für das Haushaltsjahr 2015 auf ein Minus von 1.498.590 €. Im Vergleich dazu sehen die Planungen für das Haushaltsjahr 2014 ein Minus von 2.810.164 € vor. Zumindest nach den Planungen ergibt sich also eine erfreuliche Ergebnisverbesserung.

Auch gegenüber der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung ergibt sich eine deutliche Verbesserung. Sie sah in der Fassung des Haushaltsplanes 2014 (einschließlich 1. Nachtrag) ein negatives ordentliches Ergebnis von 2.683.804 € für das Jahr 2015 vor.

An Abschreibungen für aktivierte Vermögensgegenstände sind im vorliegenden Entwurf für das Haushaltsjahr 2015 insgesamt 3.075.068 € berücksichtigt. Sie sind im Einzelnen bei den verschiedenen Produkten veranschlagt.

Die Personalaufwendungen sind am Ende des Entwurfs extra erläutert. Für den Zeitraum 2016 bis 2018 sind jährliche Steigerungsraten von 1,5 v.H. in der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung berücksichtigt.

Bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen ist vor dem Hintergrund der angespannten Haushaltslage in den Jahren 2016 bis 2018 keine Ausweitung der finanziellen Mittel vorgesehen.

Im Bereich der Aufwendungen für Bauunterhaltung sind 805.000 € berücksichtigt, davon 540.000 € an allgemeiner Bauunterhaltung und 265.000 € für bestimmte Projekte.

Bei Produkt 351.70 „Zuschüsse an Wohlfahrtsverbände“ sind solche an fünf Wohlfahrtsverbände mit 7.635 €, der Zuschuss an das Seniorenbüro mit 1.636 € und 4.000 € (Reduzierung um 1.000 € gegenüber

2014) aus Mitteln der anonymen Spende an das „Mehrgenerationentreff“ und das „Sorgentelefon“ berücksichtigt.

Die Zuschüsse der Stadt Alfeld (Leine) an die freien Träger von Tageseinrichtungen für Kinder belaufen sich im Jahr 2015 auf 985.800 € (s. Produkt 365.01 „Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder“).

Auf der Grundlage der neuen Jugendpflegevereinbarung sind in diesem Produkt 1.500.000 € an Erträgen in Form der Zuweisung vom Landkreis berücksichtigt.

Der städtische Zuschuss an die LABORA gGmbH zum Betrieb der „Jugendwerkstatt“ ist bei Produkt 367.10 „Jugendsozialarbeit“ mit 34.000 € einkalkuliert.

Die 28.000 €, die die Stadt Alfeld (Leine) an die Musikschule als Zuschuss zahlt, sind unverändert bei Produkt 263.01 „Förderung von Musikschulen“ eingeplant.

Im Jahr 2015 sind weitere Mittel im Rahmen des Patronatsvertrages vorgesehen: 20.000 € als Restbetrag für die Dachsanierung und 25.000 € an anteiligen Planungskosten für die Turmsanierung. Die Abrechnung der bisherigen Arbeiten ist seitens der Kirche noch nicht abgeschlossen. In 2014 wurden im Haushalt 200.000 € für die Sanierung des Turms und des Daches seitens der Stadt zur Verfügung gestellt. Die Stadt Alfeld (Leine) hat darüber hinaus Rückstellungen gebildet, für die Dachsanierung in Höhe von 230.000 €, für die Sanierung der Orgel 100.000 €. In der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung sind für die Jahre 2016 und 2017 jeweils weitere 250.000 € für die Turmsanierung eingepreist (siehe Produkt 291.01 „Förderung von Kirchengemeinden“).

Die Stadt Alfeld (Leine) erhebt seit dem 01.04.2014 Sporthallenbenutzungsentgelte. Für Kreissporthallen enthält der Planentwurf 30.000 €, für die städtischen Hallen 10.300 € (siehe Produkt 421.01 „Sportförderung und Verwaltung der Sportangelegenheiten“). Anteilig sind hierbei auch Entgelte für die Turnhalle Föhrste vorgesehen.

Im Bereich des „7 Berge Bades“ (Produkt 424.02) verringert sich die Summe aller Erträge um 28.000 € gegenüber 2014. An Entgelten für den öffentlichen Badebetrieb sind 280.000 € eingeplant. Das entspricht dem Ansatz aus 2014. Eine Reduzierung gegenüber 2014 ergibt sich bei der Nutzung durch die Schulen (- 5.000 €), der Vereine (-8.000 €) und im Bereich der Sauna (- 4.000 €).

Bei Produkt 611.01 „Steuern und Abgaben“ sind u. a. die Erträge aus den Realsteuern kalkuliert. Hierbei ist zunächst anzumerken, dass die unveränderten Hebesätze des Vorjahres zugrunde gelegt sind. In die Kalkulation der Ansätze sind die Angaben aus dem sog. Orientierungsdatenerlass des Landes (OD-Erlass) eingeflossen unter Berücksichtigung der örtlichen Gegebenheiten.

Die Erträge aus Grundsteuer A und B sind mit 90.400 € bzw. 3.770.000 € angesetzt, die Vergnügungssteuer mit 130.000 €. An Erträgen aus der Gewerbesteuer sind 6.000.000 € berücksichtigt. Hierbei war auch maßgebend, dass die Entwicklung gerade auch 2014 nach dem derzeitigen Stand deutlich unter den Erwartungen bleiben wird.

Das Produkt 611.02 „Allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen“ enthält u.a. die Finanzausgleichsleistungen. Auch hier sind die Angaben des Orientierungsdatenerlasses berücksichtigt worden.

Die Erträge aus dem Gemeindeanteil an der Einkommensteuer sind mit 7.330.000 € berechnet worden, nachdem 2014 hier 6.920.000 € in Ansatz gebracht wurden (+ rd. 6,2 v.H. gemäß OD-Erlass). Unverändert gegenüber 2014 sind 1.200.000 € an Erträgen aus dem Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer berücksichtigt.

An Schlüsselzuweisungen vom Land erwartet die Stadt Alfeld (Leine) im Jahr 2015 insgesamt 4.870.000 €, gegenüber 3.700.000 € in 2014. Der Grund dieses Anstieges liegt daran, dass die Erträge aus der Gewerbesteuer im letzten Quartal des Jahres 2013, das in die Berechnung der Steuerkraftzahlen mit einfließt, extrem niedrig gewesen sind, im Vergleich zu den ebenfalls maßgebenden ersten drei Quartalen des Jahres 2014. In der Folge erhält die Stadt Alfeld (Leine) in 2015 im Vergleich zu 2014 deutlich mehr Schlüsselzuweisungen.

Hier darf aber nicht von einer stetigen Entwicklung ausgegangen werden. Vielmehr handelt es sich um eine ständige voneinander abhängige Beziehung, die starken jährlichen Schwankungen ausgesetzt sein kann.

Die Zuweisungen für Aufgaben des übertragenen Wirkungskreises sind mit 508.000 € errechnet worden, gegenüber 519.000 € in 2014.

Die von der Stadt Alfeld (Leine) zu entrichtende Kreisumlage beträgt im Jahr 2015 nach den derzeitigen Berechnungen 9.360.000 €, gegenüber 9.650.000 € in 2014. Dabei ist von einem unveränderten Hebesatz von 55 Prozentpunkten ausgegangen worden. Auch hier liegt die Ursache für den Rückgang der zu zahlenden Kreisumlage an den geringen Erträgen aus Gewerbesteuer im IV. Quartal 2013. Für das Jahr 2015 beträgt die Belastung eines Punktes an Kreisumlage für die Stadt Alfeld (Leine) damit rd. 170.000 €.

Für die Erarbeitung einer Strukturanalyse enthält das Produkt 547.01 „Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs“ einen Ansatz von 15.000 €. Der vertraglich festgeschriebene Zuschuss der Stadt für den ÖPNV ist unverändert mit 100.000 € berücksichtigt.

Das Produkt 541.01 „Bau und Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen etc.“ enthält u.a. 140.000 € für allgemeine Straßenunterhaltung und 80.000 € für Splittungsmaßnahmen.

Im Produkt 545.01 „Straßenreinigung“ werden die Erträge aus den Straßenreinigungsgebühren (50.000 €) und Winterdienstgebühren (233.000 €) abgebildet. Die Anpassung dieser Gebühren erfolgt nach Vorliegen der Gebührenbedarfsberechnungen 2015.

Im Produkt 538.11 „Bau, Unterhaltung u. Betrieb der Abwasserkanäle“ werden u.a. die Schmutzwasserbeseitigungsgebühren (2.100.000 €) und die Niederschlagswasserbeseitigungen (620.000 €) ausgewiesen. Auch hier erfolgt die Anpassung der Gebühren nach Vorliegen der Gebührenbedarfsberechnungen 2015.

Finanzhaushalt/Investitionen

Bekanntlich finden sich die veranschlagten Investitionen an zwei Stellen im Haushaltsplan: Zum einen sozusagen komprimiert in der Investitionsübersicht nach Teilhaushalten getrennt, ein weiteres Mal dann bei dem jeweiligen Produkt in den Teilhaushalten.

An dieser Stelle wird nicht auf sämtliche der eingeplanten Investitionsmaßnahmen eingegangen. Es muss für alle Beteiligten aber auch hier deutlich gemacht werden, was bereits eingangs ausgeführt wurde. Die angespannte Haushaltslage der Stadt Alfeld (Leine) lässt auch im Bereich der Investitionen für zusätzliche Maßnahmen, die über die in diesem Entwurf bereits enthalten sind, hinausgehen, keinen Raum. Es muss Ziel sein, die langfristige Verschuldung zurückzuführen, also dauerhaft mehr langfristige Darlehen zu tilgen, als neue aufzunehmen.

Bei Produkt 122.01 „Ordnungsaufgaben“ enthält der Entwurf einen Ansatz von 5.000 € für die Erneuerung der Schließanlage der Fahrradboxen am Bahnhof. Bekanntlich werden die Stellplätze seitens der Stadt an Interessenten vermietet.

Da sich die Auslieferung des Löschgruppenfahrzeuges für die Freiwillige Feuerwehr Dehnsen bis voraussichtlich Mitte 2015 verzögert, ist die Zuweisung des Landkreises Hildesheim im Jahr 2015 erneut zu veranschlagen (83.000 € im Produkt „Brandschutz“ 126.01).

Für die Innenausstattung des Feuerwehrhauses in Hörsum enthält der Entwurf in dem Produkt 17.000 €.

Die geplante Einrichtung des „Krisenstabsraumes“ im Feuerwehrhaus in Alfeld ist in 2015 mit 35.000 €, weiteren 35.000 € in 2016 und 10.000 € in 2017 berücksichtigt.

Die mittelfristige Ergebnis- u. Finanzplanung enthält für 2016 einen Ansatz von 300.000 € für ein Löschgruppenfahrzeug in Föhrste, wobei dem eine Zuwendung von 83.000 € gegenübersteht.

Das Produkt 365.01 „Betrieb der Tageseinrichtungen für Kinder“ enthält für 2015 Haushaltsmittel von 500.000 € für die Sanierung der Kindertagesstätte „Schlesische Straße“. In der mittelfristigen Ergebnis- u. Finanzplanung weitere 400.000 € für 2016, die in 2015 durch eine Verpflichtungsermächtigung gesichert werden sollen.

Das Produkt 366.02 „Treff“ enthält für 2015 die Veranschlagung einer Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 1.000.000 €, die dann entsprechende investive Auszahlungen in 2016 in Höhe von 600.000 € und in 2017 von 400.000 € für den Um- und Neubau nach sich ziehen wird.

Für den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses Imsen/Wispenstein enthält der Entwurf bei Produkt 111.25 „Liegenschaften“ für 2015 einen Haushaltsansatz in Höhe von 400.000 €. Dem steht eine Zuwendung von 100.000 € gegenüber.

Für die Einrichtung einer „offenen Ganztagschule“ in der Bürgerschule sind bei Produkt 211.01 „Betrieb der Grundschulen“ für 2015 insgesamt 50.000 € vorgesehen.

Die Modernisierung der Dohnser Schule ist in der mittelfristigen Ergebnis- u. Finanzplanung mit 100.000 € für 2016, 600.000 € für 2017 und 1.000.000 € für 2018 berücksichtigt.

Das Produkt 424.02 „7 Berge Bad“ enthält für 2015 einen Ansatz von 161.500 € für die Optimierung der Badewasser- und Gebäudetechnik. Davon wird eine nachhaltige Senkung der Betriebskosten erwartet.

Für die diversen beitragsfähigen Straßenausbaumaßnahmen sind im Produkt 111.50 „Bauverwaltung“ die investiven Einzahlungen in Form der Erschließungs- bzw. Straßenausbaubeiträge kalkuliert.

Im Produkt 541.01 „Bau u. Unterhaltung von Gemeindestraßen, Wegen etc.“ sind u.a. für 2015 insgesamt 615.000 € für den Ausbau der Robert-Linnarz-Straße vorgesehen.

Der Fortgang der Arbeiten an der „Schlehbergringbrücke“ hängt bekanntlich von der derzeit laufenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ab. In der mittelfristigen Ergebnis- u. Finanzplanung sind für 2016 zunächst 700.000 €, ebenso wie für 2017 und 600.000 € für 2018 eingesetzt.

Der grundhafte Ausbau des „Grasweges“ im OT Warzen ist mit 130.000 € für 2015 berücksichtigt. Der Ausbau der „Mozartstraße“ in Alfeld mit 107.000 €.

Für die Straßenausbauten „Robert-Linnarz-Straße“, „Grasweg“, „Mozartstraße“, sind auch Kanalbaumaßnahmen eingeplant. Sie finden sich in Produkt 538.11

Mittel für den Studentenwettbewerb sowie einer sich anschließenden Planung zur Neubegrünung des Marktplatzes sind mit 10.000 € in den Entwurf eingeflossen.

Das Produkt 538.10 „Bau, Unterhaltung und Betrieb der Kläranlage“ enthält die finanziellen Mittel für die „Studie 2020“. Für die Bauphase II (Neubau Biologie) sind für 2015 hier 3.000.000 € sowie eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 2.800.000 € vorgesehen, die in 2016 Auszahlungen von 2.500.000 € und in 2017 von 300.000 € nach sich zieht.

Zur Finanzierung der Investitionen ist eine Kreditaufnahme in Höhe von 5.565.900 € erforderlich. Diese Kreditaufnahme teilt sich auf in 3.724.000 € für den Bereich der kostenrechnenden

Einrichtungen und 1.841.900 € für den Bereich des allgemeinen Haushalts. Die Tilgung für die aufgenommenen Investitionskredite beläuft sich im Jahr 2015 auf 2.083.500 €. Damit nimmt die Stadt Alfeld (Leine) im Jahr 2015 im Bereich des allgemeinen Haushalts neue Kredite auf, die sich unter dieser Summe bewegen.

Die Stadt Alfeld (Leine) kommt damit der Vorgabe der Kommunalaufsicht nach, dass im Bereich des allgemeinen Haushalts höchstens in der Höhe neue Kredite aufgenommen werden dürfen, wie bereits laufende getilgt werden.

Dennoch muss es Ziel der Stadt Alfeld (Leine) sein, zu einer dauerhaften Entschuldung zu gelangen.

Ich übersende Ihnen den Entwurf des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2015 samt der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung 2014 bis 2018 bereits jetzt, damit Sie und Ihre Fraktionen ausreichend Gelegenheit haben, sich mit dem Zahlenwerk zu beschäftigen.

F. W. K.